



Die Johanniter in Sachsen-Anhalt und Thüringen Dezember/22



Kindertagesstätte in Arnstadt

Richtfest der Johanniter-Kindertagesstätte „Weltentdecker“

Arnstadt / Seit der Grundsteinlegung für die neue Johanniter-Kindertagesstätte im April dieses Jahres hat sich einiges auf der Baustelle im Arnstädter Mühlweg getan. Nachdem nun Rohbau und Dachstuhl fertiggestellt sind, wurde am 10. November Richtfest gefeiert.

Einen Namen hat die Einrichtung mittlerweile auch schon bekommen: „Weltentdecker“ soll sie heißen und ab Sommer des kommenden Jahres von 140 Kindern besucht werden. Ins Auge fällt sofort die offene Gestaltung der Kita-Räume, der großzügige Blick und das direkte Heraustreten in den Garten, der

einem Park gleicht - der beste Platz also, um die Welt zu entdecken.

Der Bau lässt mittlerweile eine besondere Form erkennen, nämlich die eines Y. Der Eingangsbereich für die kleinen und größeren Kinder ist gleich, danach aber trennen sich die Wege an der Gabelung. In einem Strang befinden sich die Gruppenräume für die Jüngeren, im anderen die für die Älteren. Der dritte Strang gehört dem Kinderrestaurant, einer Mensa, in der das Essen ausgegeben und eingenommen wird, der aber auch Platz für Veranstaltungen bietet. ▶

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist zugleich Bauherr und Träger der neuen Kita. Trotz ihrer christlichen Prägung soll diese allen Kindern und Familien offenstehen. Erziehung, Bildung und Betreuung werden hier ganzheitlich gedacht, sodass der Name „Weltentdecker“ wirklich zutreffend ist. Ein Ort des Friedens und der Geborgenheit soll die neue Kindertagesstätte sein, in der die Jüngsten nicht nur Selbstvertrauen entwickeln, sondern auch das friedliche Lösen von Konflikten lernen.



Bauherr Philipp Tausch (Mitglied im Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., 2. v.r.) schlägt den letzten Nagel ein, wie es die Tradition verlangt.

Warum „Weltentdecker“?

Über 70 Namensvorschläge wurden auf den gemeinsamen Aufruf der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und der Stadt Arnstadt hin eingereicht. Gewonnen hat der Vorschlag von Diana Stief aus Espenfeld, die mit dem Namen die Weltoffenheit der Stadt Arnstadt ausdrücken möchte und erklärte: „Von hier aus kann man die Welt entdecken“.



Andreas Weigel (Mitglied im Landesvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., links im Bild) lobt in seiner Rede den erfolgreichen Baufortschritt.



Blick vom Garten auf die Gruppenräume mit anschließendem Außenspielbereich.

Mehr zur Arbeit des Regionalverbandes Südthüringen lesen Sie unter:
www.johanniter.de/suedthueringen



Mehr zur Arbeit des Regionalverbandes Magdeburg/Börde/Harz lesen Sie unter:
www.johanniter.de/magdeburg

Spielfreude in Magdeburg Johanniter sorgen für lachende Kinder

Magdeburg / Einen gelungenen Start hatte im September das Projekt „Spielebus“ der Johanniter-Unfall-Hilfe im Regionalverband Magdeburg/Börde/Harz, welches durch die RTL-Stiftung „Wir helfen Kindern“ gefördert wird.

Der Spielebus enthält verschiedene Spiel- und Sportgeräte, die Kinder selbstständig oder unter Anleitung nutzen können. Das Augenmerk des Projektes richtet sich besonders auf geflüchtete Kinder, um ihnen schöne Momente zu bieten. Unterwegs ist der Spielebus im Gebiet des Regionalverbandes und steuert verschiedene Notunterkünfte, Gemeinschaftsunterkünfte, Internationale Treffs, Sprach-Cafés und interkulturelle Feste in Magdeburg, den Landkreisen Harz und Börde sowie dem Salzlandkreis an. Unter dem Motto „Ein Lächeln zaubern“ und im Sinne einer inklusiven Gesellschaft richtet sich das Angebot darüber hinaus an alle Kinder und kann für Veranstaltungen genutzt werden.

Lernen und Spaß Johanniter-Jugend im Praxistest

Erfurt / Anfang Oktober fand das Landestreffen der Schulsanitätsdienste Thüringen statt. Sechs Schulsanitätsdienste der Hilfsverbände Johanniter, Malteser, Arbeiter-Samariter-Bund und Deutsches Rotes Kreuz traten dabei in einem Wettkampf gegeneinander an. Bei starker Konkurrenz konnte sich am Ende der Schulsanitätsdienst des Königin-Luise-Gymnasiums Erfurt und damit der Johanniter-Jugend durchsetzen.

Der Spaß stand auch bei der Jugendgruppenleitenden-Grundausbildung im thüringischen Worbis an erster Stelle. In den Herbstferien konnten bei einer Mischung aus Lernen und Spielen alle Teilnehmenden sich umfangreiches Wissen aneignen, um zukünftig Jugendgruppenleitende zu werden. In Modulen wie Gruppengründung, Spielpädagogik, Projektmanagement und Umgang mit Konflikten wurden verschiedene praktische Lernmethoden vermittelt und getestet. Neben den Lerneinheiten versorgten sich die Jugendlichen selbst und bekochten die Gruppe in drei Teams. Für die meisten folgt jetzt eine Praxisphase, in der sich herausstellt, ob sie die Fähigkeit zur Jugendgruppenleitung haben.



Die glücklichen Gewinner - die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter des Königin-Luise-Gymnasiums in Erfurt.

Bilder: Stadt Arnstadt (Titel), Stadt Arnstadt (S. 2, zwei Bilder oben), Architekturbüro Ebersberger (S. 2, Bild unten), Juliane Quägover (S. 3, Bild oben), Darius Biskamp (S. 3, Bild unten)

Landesverband Sachsen-Anhalt und Thüringen

● Schillerstraße 27
99096 **Erfurt**
info.sat@johanniter.de
www.johanniter.de/sat

Spendenkonto
IBAN: DE38 3506 0190 1084
2010 10
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie eG
Kennwort: „Spende“



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 3233 800

Gedanken von Landespfarrerin Anne-Christina Wegner

Weit im Voraus denke ich bereits über das nach, was ich Ihnen im Advent sagen will. Wie aber wird es im Advent sein: Alles besser oder schlimmer? Ich weiß es nicht. Als ruhte die Waage, unentschieden, wohin sie sich neigt. Ich sehe mir den Adventsspruch an. Und für mich passt er: Jesus sagt ihn seinen Leuten, die sich fürchten, weil es auf der Kippe steht. Er sagt: Ja, es ist gefährlich, ihr werdet sogar Unheimlicheres erleben. Alles wird aus dem Gleichgewicht geraten, Furcht wird viele befallen. Aber wenn ihr die Endzeitstimmung spürt, dann erhebt euer Haupt, eure Erlösung ist nah! Sie kamen damals unverzagt durch Angszeiten, erhobenen Hauptes, weil sie Gottvertrauen statt Angst erfüllte. Das will ich beherzigen: Was geschieht, wissen wir nicht. Aber dass Gott zu jeder Zeit bei uns bleibt, das ist sicher. Und im Advent blicken wir noch weiter: Wir sehen durch alle Weltuntergangsstimmung hindurch in die Ewigkeit. Gott ist unsere Zukunft, er löst auf, was uns Angst macht. Das ist unsere vornehmste Aufgabe als Christen: Zuversicht zeigen, weil uns das Vertrauen auf Gott trägt. Mit jeder Adventskerze, die wir anzünden, wird es heller. Aus unserer Zuversicht kann Kraft und Ruhe wachsen. Und dann wird es eine gesegnete Adventszeit – so schenke Gott es uns allen!

Ihre Anne-Christina Wegner



Wussten Sie schon?

Mit großer Mehrheit wurde Janek Rochner-Günther, Leiter der integrativen Sambatrommelgruppe „Como Vento“ zum Altenburger des Jahres 2022 gewählt. Seit 2010 leistet er mit großem Engagement und viel Freude Großartiges in der Skatstadt und für die Johanniter. Unter seiner Leitung musizieren bis zu 60 Kinder und Jugendliche unterschiedlichster sozialer Herkunft, sowohl mit als auch ohne körperliche und geistige Einschränkung, gemeinsam voller Energie und Lebensfreude.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt/Thüringen, Schillerstraße 27, 99096 Erfurt
Tel. 0361 22329 0, Fax 0361 22329 90
lg.erfurt@johanniter.de

Redaktion / Carsten Grimme (verantwortlich), Nancy Depil, Claudia Rathay, Anna Löwe, Anne-Christina Wegner

Layout / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Nancy Depil, Anna Löwe

Druck, Verlag / Zeitfracht GmbH,
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg